



Kreisverband Biberach

BUND-Biberach-Info für September 2026



Zimmer frei?? - Eine Ausstellung über mögliche Zukünfte für Einfamilienhausgebiete

In Kooperation mit der Hochschule Biberach zeigt die Lokale Agenda der Stadt Biberach vom 10. bis 24. September die Ausstellung „Zimmer frei??“ im Rathaus Foyer.

In der Ausstellung werden die Arbeiten von Studierenden der Hochschule Biberach, entstanden in Zusammenarbeit mit der Wohnraumagentur Göttingen, präsentiert.

Das Einfamilienhaus ist die beliebteste Wohnform in Deutschland – bundesweit gibt es rund 16 Millionen. Gleichzeitig sind viele dieser Häuser untergenutzt: Es sind Zimmer frei – und gleichzeitig fehlt es an Wohnraum. Anhand von vier realen Häusern in Göttingen zeigen die Studierenden unterschiedliche Szenarien, wie vorhandene Räume sinnvoll für verdichtetes Wohnen genutzt werden können. Ausgehend von den Anforderungen und Wünschen der Eigentümerinnen und Eigentümer sowie unter sozialen, ökologischen und ökonomischen Aspekten. Die Ergebnisse geben konkrete Anregungen für neue Nutzungskonstellationen, bauliche Anpassungen und kommunales Handeln. Sie bieten Diskussionsstoff und praktische Ideen welche sich auch auf lokale Fragestellungen übertragen lassen. Wir möchten gerne gemeinsam das Thema in Biberach aufgreifen und weiterdenken.



10.-24.9.26
im Rathaus Biberach,
Foyer

Die Ausstellung kann während der üblichen Öffnungszeiten des Rathauses besichtigt werden.

Mo, Di, Do, Fr 8.30-12.30 Uhr + 14-17 Uhr,
Mi 8.30-18 Uhr
Sa 8.30-12.30 Uhr



BUND Frühjahrs-Pflanzenbörse und Gartenflohmarkt

Veranstalter: BUND Biberach

Samstag | 12.09.26 | 9.00 – 13.00 Uhr | Biberach, Viehmarktplatz

Veranstalter: BUND Riedlingen

Samstag | 26.09.26 | 9.30 – 12.00 Uhr | Riedlingen, vor der Stadthalle

Für alle Hobbygärtner und Hobbygärtnerinnen

Alle Garten- und Balkonliebhaber sind eingeladen, vorbeizukommen und sich als Besucher das Angebot anzuschauen oder als Aussteller mitzumachen.

Pflanzen, selbstgewonnenes Saatgut, Erzeugnisse aus dem eigenen Garten wie Obst, Gemüse, Nüsse u.v.m. können verschenkt, getauscht oder für kleines Geld gekauft/verkauft werden.

Gebrauchtes wie Gartengeräte, Gartenzeitschriften und andere Kleinigkeiten wird ebenfalls angeboten.

Sie möchten als Aussteller mitmachen: Gerne. Mitmachen dürfen alle Hobbygärtner und -gärtnerinnen. Sie dürfen tauschen, verschenken oder verkaufen, was aus ihrem eigenen Garten kommt. Die Teilnahme ist gebührenfrei.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bis spätestens 14 Uhr, am jeweiligen Freitag davor, bei Susanne Bialluch an (0171-1714384 oder Susanne.Bialluch@bund.net).

Foto: Susanne Bialluch
Pflanzenbörse in Biberach

Weitere Infos:
07371-9364510
0171-1714384

Gentechnik-Treffen

Nach dem Beschluss des EU-Parlaments zu einer Verordnung im Umgang mit Neuen Genomischen Techniken (NGT) liegen Rechtsgutachten zu den nationalen Spielräumen in der Auslegung der Verordnung und den Auswirkungen für alle, die gentechnikfrei wirtschaften, vor (z.B. Bio und für Verbraucher).

Verschiedene nationale Koexistenzregelungen gelten weiter.

Diese und einige weitere Themen zum aktuellen Stand der Gentechnik werden besprochen.

Mittwoch | 16. September 2026 | 19 Uhr

Ort: Biberach, DAV-Heim, Ehinger-Tor-Platz 3

Veranstalter: BUND Biberach, Arbeitskreis Gentechnik 2.0

Weitere Infos: gentechnik@bund-bc.de

Streuobstwiesenfest Gärtner- und Künstlermarkt

Pflanzentauschbörse und Gartenflohmarkt gemeinsam mit dem BUND Ochsenhausen

Sie sind herzlich eingeladen mitzumachen. Bringen Sie ein paar Pflanzen, Obst, Nüsse oder andere Kleinigkeiten aus Ihrem Garten, die Sie sowieso übrig haben, mit und verschenken oder tauschen Sie es gegen andere Gartenschätze ein.

Es wird wieder viel geboten: Livemusik mit BigF Acoustix, Apfelsaft pressen, Basteln für Kinder, Von der Blüte bis zum Honig, Dengeln von Sensen, Schleif-Service, Verkostung von Streuobstsorten, Hüpfseil-Herstellung, Kunst für den Garten, Kuchen, Leckeres vom Grill, Softeis, Cider und Zwiebelkuchen.

Samstag | 19.09.26 | ab 15 Uhr

in Erlenmoos, Schulstr. 9

Streuobstwiese bei der Grundschule

Veranstalter: Obst- und Gartenbauverein Erlenmoos e.V. (OGV)



Waldorf-Waldkindergarten und Demeter-Hofgut laden zum Herbstfest ein

Seit über 15 Jahren gibt es in Ingoldingen die in Oberschwaben einmalige Kooperation zwischen Waldkindergarten und Bauernhof. Dies soll gefeiert werden: Groß und Klein sind herzlich zum Herbstfest am Sonntag, 20.09.26, 12-16 Uhr nach Voggenreute 2 bei 88456 Ingoldingen eingeladen.

Es findet bei jedem Wetter statt.

Seit rund 30 Jahren wird das Demeter-Hofgut von der Familie Holzapfel bewirtschaftet. Nebenan im Waldorf-Waldkindergarten erleben jeden Vormittag 20 Kindergartenkinder zusammen mit ihren Erzieherinnen eine wunderbare Zeit in der Idylle zwischen hörnertragenden Kühen, Wiesen und Wald.

Auf dem Herbstfest wartet ein reichhaltiges Programm auf die Besucher. Kinder können sich beim Filzen und Töpfern probieren und sich an der Puppenspiel-Vorführung „Maschenka und der Bär“ erfreuen. Wissenswertes gibt es bei den Hofführungen und den Info-Ständen von Waldorfschule, Waldorfkindergarten, NABU, BUND und den Imkern.

Beim Flohmarktstand mit Kindersachen und beim „Genießerhüttchen“ lässt sich bestimmt das ein oder andere Mitbringsel finden. Verköstigt wird mit süßen und salzigen Leckereien, heißen und kalten Getränken. Abgerundet wird der Tag mit Begleitmusik der Schüler-Band „Waldorf-Combo“ und einem spannenden Hof- und Kindergartenquiz. Auf den/die GewinnerIn wartet ein Gutschein im Wert von 30 Euro, einzulösen im „Genießerhüttchen“ des Demeter-Hofs.



Veranstalter: Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik eV + Hofgut Voggenreute

Weitere Informationen:
www.hofgut-voggenreute.de
und www.waldorfkindergarten-biberach.de

Seminar „Hofübergabe – gut vorbereitet in die Zukunft“

Die Hofübergabe und die Klärung der Generationenfolge ist eine der wichtigsten Entscheidungen für den landwirtschaftlichen Betrieb und für die gesamte Familie. Mit der Hofübergabe werden die Weichen für die Zukunft aller Beteiligten neu gestellt.

In diesem Seminar erhalten Sie einen kompakten Überblick über wichtige rechtliche, steuerliche und versicherungsrechtliche Aspekte der Übergabe.

Drei erfahrene Referenten beleuchten den Prozess aus unterschiedlichen Perspektiven und geben praxisnahe Tipps für eine faire und zukunftssichere Gestaltung.

Donnerstag | 24.09.2026 | 13.30 Uhr
Gasthof Zur Traube, 88422 Betzenweiler
Kosten: Mitglieder 35 €, Nichtmitglieder 70 €
Veranstalter: Bauernverband Biberach-Sigmaringen e.V.

Infos und Anmeldung: Geschäftsstelle Biberach Tel. 07351/3476-10 oder Geschäftsstelle Sigmaringen Tel. 07571/7309-19

Energie aus dem Fluss – Krisenfeste Wärmeversorgung für Baden-Württemberg?

Mit über 400.000 km Fließgewässernetz und mehr als 185 Milliarden m³ jährlichen mittleren Abfluss sind Fließgewässer in Deutschland flächendeckend vorhanden und besitzen große Potenziale im Bereich der Wärme Gewinnung.

In Untersuchungen wurde auch das Flusswärmepotenzial in den 80 Großstädten in Deutschland ausgewertet. 41 der 80 Großstädte können grundsätzlich vom Potenzial her ihren gesamten Raumwärmebedarf zu 100 % und mehr aus den Fließgewässern decken. Auch die Großstädte in Baden-Württemberg ebenso wie kleinere Gemeinden verfügen über ein erhebliches Flusswärmepotenzial für eine zukunftsfeste grüne Nah- und Fernwärmeversorgung.

Da die Fließgewässer in Deutschland seit 1950 um 3 bis 4°C wärmer geworden sind, stellt der Wärmeentzug von 2 K für die Gewinnung grüner Nah- und Fernwärme eine geeignete Möglichkeit zur ökologischen Gewässer-sanierung unserer Wärmeversorgung dar.

Christian Seidel von der TU Braunschweig stellt an diesem Abend die Potenziale von 9 Flüssen in Baden-Württemberg vor. Er geht auf die technischen Voraussetzungen ein, die gegeben sein sollten oder geschaffen werden müssten und erörtert auch die Herausforderungen, die ein Wärmenetz an verschiedenen Standorten mit sich bringt.

Donnerstag | 24.09.26 | 19.00-21.00 Uhr
Die Veranstaltung findet online statt.
Veranstalter: Landesnaturschutzverband Baden-Württemberg eV
Anmeldung: <https://lnv-bw.de/veranstaltung/energie-aus-dem-fluss-krisenfeste-waermeversorgung-fuer-baden-wuerttemberg/>

Referent:
Dipl.-Ing. Christian Seidel
Leiter der Arbeitsgruppe Regenerative Energien der Technischen Universität Braunschweig
und Leiter der Arbeitsgruppe Strömungsmechanik im Bauwesen der Universität Kassel



Samstag | 26. September 26 | 14-17 Uhr | kostenfrei/gegen Spende
in Ummendorf, Riedweg 12, Gemeindesaal der Evang. Versöhnungskirche
Veranstalter: Evang. Versöhnungskirche, Ummendorf
Infos: M. Schmalz, repair-cafe@ummendorf.org, 07351-302680
<https://www.ummendorf.org/repair-cafe/>

Alles, was kaputt ist und was man selbst ins Repair Café bringen kann, ist willkommen und hat gute Chancen auf eine gelungene Reparatur. Das Repair Café Ummendorf möchte einen Beitrag zur Vermeidung von Müll und von unnötiger Verschwendung unserer begrenzten Ressourcen leisten, denn neue Produkte herzustellen verbraucht Energie und Rohstoffe.

Unterwegs im wilden Wald

Bei einem gemeinsamen Spaziergang werden wir einige Waldgeheimnisse entdecken, den Spuren der Waldbewohner folgen und dem Rauschen einer Buche lauschen. Wir tauchen ein in die faszinierende Welt der Bäume und lassen uns von ihrer Kraft und Magie berühren.

Die Führung ist für Erwachsene gedacht. Wir bewegen uns hauptsächlich auf Waldpfaden.

Da wir bei fast jedem Wetter starten, ist festes Schuhwerk und eventuell warme und wetterfeste Kleidung nötig. Falls vorhanden bitte einen Taschenspiegel mitbringen.

Sonntag | 27.9.2026 | 14.30 Uhr | Kosten: 5 Euro

Ort: Nähe Ummendorf

Der genaue Treffpunkt wird nach der Anmeldung mitgeteilt.

Anmeldung unter: b.klueglich@posteo.de

Länge der Strecke: ca. 5 km, Dauer der Führung: 2,5 h

Veranstalter: BUND AK NaturTeam



Foto: Bärbel Klüglich

Vorschau auf Termine im Oktober und November

So	11.10. 18.30 Uhr	Mobilfunk Regionalforum Bodensee/Oberschwaben: Treffen, Ravensburg
Do	15.10. 19-21 Uhr	LNv BaWü, online: Ökosystem Moor - im Spannungsfeld von Klimaschutz, Artenvielfalt, Landnutzung und Gesellschaft
Do	22.10. ab 19 Uhr	BUND Biberach + Fridays for Future: Poetry Show „Zwischen Hitze und Hoffnung - Worte an die Welt von morgen“, in Biberach, Abdera
Sa	24.10. 14-17 Uhr	Repair Café Ummendorf: Reparatur-Treff
Mi	28.10. - 25.11.	BUND Biberach: Mein Baum und Ich, Ausstellung im Rathaus Biberach
Fr	30.10. ab 18 Uhr	NABU Ochsenhausen: Multivisionsvortrag „Natur in der Region“, Ziegelweiher
Sa	31.10. 10-17 Uhr	Kneipp Verein Ochsenhausen eV: Nachhaltige Energiemesse, Ochsenhausen
So	08.11. ca. 10 Uhr	BUND Biberach: Waldbaden im Herbst – Erholbare Auszeit vom Alltag
Fr	13.11. 19 Uhr	NABU Bad Schussenried: Multivisionsvortrag „Natur in der Region“, Otterswang
Sa	21.11. 14-17 Uhr	Repair Café Ummendorf: Reparatur-Treff
Di	01.12. 19 Uhr	Kath. Erwachsenenbildung + BUND Biberach: Elektrosmog reduzieren (Zeller), Biberach

Für einige dieser Veranstaltungen gibt's weitere Infos unter: <https://www.bund-bc.de/aktuelles/>

Infos



BUND Kreisverband

100 Bäume für das Klima von Biberach

Bestellplattform wurde vorzeitig geschlossen.

Was für ein Erfolg!

Unsere Aktion „100 Bäume für das Klima von Biberach“ hat sich wie ein Lauffeuer verbreitet. Innerhalb von nur 72 Stunden wurden wir geradezu mit Baum-Bestellungen überrannt. Die Nachfrage war so überwältigend, dass wir unsere Bestellplattform vorzeitig schließen mussten.

Aufgrund des hohen Spendenaufkommens konnten wir sogar über 200 Gartenbesitzerinnen und Gartenbesitzer in und um Biberach mit einem klimaresilienten Baum beschenken. Ein starkes Zeichen für Klimabewusstsein, Engagement und Zusammenhalt.

Von den 206 Bäumen gehen 150 nach Biberach, 15 nach Mittelbiberach, 21 nach Warthausen und 20 nach Ummendorf. Besonders beliebt waren Obstbäume wie die „Gemeine Felsenbirne“, die Birne „Conference“ oder auch der Herbstapfel „Alkmene“. Eisenholzbaum, Feldahorn „Elsrijk“, Winterlinde und der Amberbaum „Worplesdon“ waren ebenso begehrt. Die Baumausgabe findet am 14.11.26 auf dem Bauhof Biberach im Wolfental statt, incl. Pflanzmaterial.

Es gingen auch viele positive Rückmeldungen und Vorschläge aus der Bürgerschaft ein. Einige Bürger wünschten sich z.B., dass dieses Projekt im kommenden Jahr erweitert wird, indem engagierte Privatleute Stadtbäume bewässern.

Wer keinen Baum erhalten hat, kann sich weiterhin auf der Plattform <https://goplantatree.org/projekt/100-baeume-bc> über klimaresiliente Baumarten informieren. Es besteht natürlich auch die Möglichkeit sich selber einen Baum anzuschaffen und in seinen Garten zu pflanzen. Schließlich ist der Sinn der Aktion etwas Gutes für das Klima zu tun.

Wir freuen uns riesig über diese Begeisterung und danken allen, die mitgemacht haben. Jeder gepflanzte Baum verbessert das Mikroklima, spendet Schatten, kühlt die Umgebung und macht unsere Region widerstandsfähiger gegen Hitze und Trockenheit. Gemeinsam haben wir gezeigt, wie viel wir bewegen können, wenn viele Menschen einen kleinen Schritt gehen.

Wir danken vor allem unseren Sponsoren. Dank der großen Unterstützung zahlreicher Institutionen, Unternehmen und engagierter Einzelpersonen konnte die Initiative realisiert werden. Zu den Förderern gehören:

- Bürgerstiftung Biberach
- KSK-BC-Stiftung – gemeinsam für eine bessere Zukunft
- Volksbank-Stiftung Ulm-Biberach
- Brauerei Härle Leutkirch
- Theater ohne Namen
- Stadt Biberach
- LARS Consult GmbH Memmingen
- Landtags- und Bundestagsabgeordnete aus der Region

Die Aktion war auch eng vernetzt mit lokalen Gruppen und Ehrenamtlichen wie der Lokalen Agenda Biberach, Omas for Future, der Baumschutzinitiative Biberach, dem Fotokreis Biberach und der Jugendkunstschule Biberach. Auch an sie alle geht ein herzliches Dankeschön.

Die Resonanz auf unsere Aktion war überwältigend. Auch die Medien berichteten über die Aktion, z.B.:

[BUND-Aktion: Über 200 Bäume für Biberacher Gärten | Regio TV](#)
[Vom Obstbaum bis zum Laubbaum: Initiative verschenkt Bäume](#)
[BUND verschenkt Bäume und wird komplett überrannt](#)



Das motiviert. Für 2027 wollen wir diese Aktion fortsetzen. Voraussetzung ist, dass unsere bisherigen Unterstützer wieder mitziehen und neue Sponsoren dazukommen. Dann können wir die Anzahl der Bäume auch noch weiter anwachsen lassen.

Weitere Veranstaltungen rund um das Projekt „100 Bäume“

Begleitet wird die Aktion mit einem vielfältigen kulturellen Programm. Sie sollen das Bewusstsein für die Bedeutung von Bäumen und Stadtgrün weiter stärken.

Im Herbst ist ein Umwelt-Poetry-Slam geplant – gemeinsam mit Fridays for Future:

„Zwischen Hitze und Hoffnung - Worte an die Welt von morgen“ (Do, 22.10. ab 19 Uhr in Biberach, Abdera).

Dann folgt eine Foto- und Mal-Ausstellung unter dem Titel „Mein Baum und ich“, gemeinsam gestaltet mit dem Fotokreis Biberach und der Jugendkunstschule Biberach (28.10.-25.11. im Foyer, Rathaus Biberach).

NaturTeam, Projekt Pflanzenbörse

Rückblick auf ein Gartenjahr

Dieses Jahr war und ist eine besondere Herausforderung für jeden Menschen, auch für uns Hobbygärtner und Pflanzenliebhaber. Das heiße und trockene Frühjahr 2026 ging über in einen heißen und trockenen Sommer.

Hier im Süden Deutschlands folgte eine Hitzeperiode der Nächsten, nur örtlich begrenzt gab es gelegentlich viel zu wenig Regen oder heftige Unwetter mit Sturm, Blitz und Hagel.

Ich persönlich habe noch nie so viel Wasser geschleppt wie in diesem Jahr und musste doch zusehen, wie das ein oder andere Pflänzchen in meinem Garten vertrocknete und

wie große Bäume im Sommer braunes Laub trugen, weil sie nicht genügend Wasser zur Verfügung hatten. Der Klimawandel ist da und zeigt jetzt schon, was er bewirken kann: Hitze, Trockenheit, Stark-regen und sinkende Grundwasserstände.

Wir Hobbygärtner können aber auf jeden Fall etwas tun. Wir können widerstandsfähige Pflanzen setzen, z.B. heimische Stauden und Gehölze wie Leimkraut, Seifenblume, Wiesenschaufelglocke, Mauerpfeffer, Königskerze oder Wildrosen. Es gibt viele Pflanzen, die besser mit Hitze und Trockenheit zurechtkommen. Auch in halbschattigen oder schattigen Bereichen finden sich trockenheitsresistentere Pflanzen wie z.B. Akelei oder Waldsteinie.

Und wir müssen uns von dem klassischen Garten mit einer großen kurzgeschorenen Rasenfläche verabschieden. Eine bunte Vielfalt an standortgerechten Pflanzen, die sich selbst ergänzen und unterstützen, die den Boden bedeckt halten und beschatten, die Verdunstung reduzieren und Erosion durch Starkregen und Wind aufhalten, ist eine gute Möglichkeit ein günstiges Kleinklima zu schaffen.

Mulchen, egal ob im Gemüsegarten oder Staudenbeet.

Grundsätzlich gut ist der Aufbau des Humusgehalts im Boden durch pflanzliches Material, zur Förderung der Bodenlebewesen, denn Humus hat eine hohe Wasser- und Kohlenstoffdioxid-Speicherkraft.

Es gibt sicherlich viele Tipps und Tricks. Ich freue mich auf die beiden kommenden Pflanzenbörsen, wo wir auch die Möglichkeit nutzen können uns über diese Themen auszutauschen.

Welche Erfahrungen habt ihr gemacht? Welche Pflanzen haben diese Zeit in euren Gärten gut überstanden? Welche Tipps habt ihr für effektives Gießen? Ich freue mich auf Rückmeldungen.

Susanne Bialluch, Projektleiterin der BUND-Pflanzenbörsen, Susanne.Bialluch@bund.net



Foto: Susanne Bialluch, Pflanzenbörse in Riedlingen

Abschied von der BUND-Gruppe Schwendi

Der Vorstand und sein langjähriges Team legten im April 2025 aus gesundheitlichen und beruflichen Gründen ihre Ämter nieder. Da sich keine neue Führungsmannschaft fand, wurde am 21. November 25 in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung schweren Herzens die Auflösung der Gruppe beschlossen.

An der diesjährigen Mitgliederversammlung im Juni nahmen wir nun als Kreisverband Abschied von der BUND-Gruppe Schwendi. Jörg Lange-Eichholz würdigte Reinhard Schnetter und Ingo Herrmann, stellvertretend für das gesamte Team, für ihre jahrelangen Verdienste und überreichte beiden eine Urkunde vom Landesverband. Auch Martin und Theresia Weller und Gerhard und Birgit Rohmer erhielten jeweils eine Urkunde, die ihnen später überreicht wurden.



Foto: BUND

Die Gruppe hat sich 40 Jahre lang um die Umwelt und die Natur rund um Schwendi gekümmert. Grund genug einige ihrer Verdienste hier aufzuzählen. Es sind nur die wichtigsten Daten. Gemacht haben sie weitaus mehr.

1986 Amphibienwanderungen waren der Grund für erste private Treffen

1987 Beginn einer mehrjährigen Krötenzaun-Betreuung bei Dietenbronn bis der Landkreis feste Durchgänge und seitliche Amphibienzäune anlegte.

- 1988 Vereinsgründung der BUND-Gruppe Schwendi mit Martin Weller als Vorsitzendem. Die Gruppe pflanzte im selben Jahr noch eine 400 m lange Hecke und hängte die ersten von ca. 60 Nistkästen auf, die auch jedes Jahr gepflegt wurden.
- 1989 beteiligten sie sich am „Besseren Müllkonzept“ und an der Demo gegen die geplante MVA in Reinstetten, betrieben für die Gemeinde Schwendi ehrenamtlich die Mülltrennung im Feuerwehrhaus und legten einen Uferrandstreifen an der Rot entlang an.
- Ab 1994 Die Biotoppflege wurde erweitert: Heckenpflanzungen, Trockenhang in der alten Kiesgrube, Amphibienteich bei Dietenbronn. Beteiligung an der Flurneuordnung Großschafhausen-Schwendi: Anlegung zweier Buntbrachen mit Aufsitzhilfen für Greifvögel östlich von Schwendi und in Orsenhausen. Dazu kamen regelmäßige ökologische Tipps und Infos für's Schwendier Amtsblatt.
- Ab 1996 kamen jährlich 2 Sommerferienprogramm-Angebote dazu, ab 2010 jeweils 2 Pflanzenbörsen pro Jahr. Die Gruppe beteiligte sich auch an Projekttagen an der Grundschule Schwendi, hielt Vorträge, bot jährliche Baumschnittkurse an, führte Exkursionen durch und pflegte ein Eidechsenbiotop.

Wir danken der Gruppe für diese großartige Gemeinschaftsleistung. Danken möchten wir aber vor allem all den Menschen, die diese vielen Aktivitäten planten und durchführten. Einige möchten wir dabei besonders nennen.

Martin Weller: Vorsitzender von 1988-1993 und Kassierer von 2015-2025, Reinhard Schnetter: stv. Vorsitzender von 1993-2009 und anschließend Vorsitzender bis 2025, Ingo Herrmann: stv. Vorsitzender von 2009-2020, Clemens Rohmer: stv. Vorsitzender von 2020-2025, Theresia Weller: KassiererIn von 1993-2009 und anschließend KassenprüferIn bis 2025, Birgit Rohmer: KassenprüferIn von 1993-2025, Ferdinand und Gertrud Leven, Bernd Karrer, Johann Speidel, Gerhard Reinecke und Gerhard Müller.

Jörg Lange-Eichholz fand treffende Worte um die Arbeit des Teams zu würdigen „Die Verdienste der Gruppe sind bleibend, dass ist uns sehr bewusst.“

BUND AK MobilfunkDialog

Petition zur Mitzeichnung: Fokus statt Ablenkung: Ende des iPad-Zwangs an Bayerns Schulen
Diese Petition kann auch von Menschen aus anderen Bundesländern unterzeichnet werden.

Es geht um die Beendigung des verpflichtenden Einsatzes von Multimedia-Tablets (iPads). Eltern sollten eine Wahlfreiheit zwischen analogen und digitalen Lehrmitteln haben und als digitalen Mittelweg sollten ausschließlich ablenkungsfreie, augenschonende E-Book-Reader (E-Ink-Technologie) für digitale Schulbücher zugelassen werden.

Begründung: Die flächendeckende Einführung von iPads erweist sich im Alltag zunehmend als Belastung für Kinder. Was als moderne Bildungsinitiative gestartet ist, führt in der Praxis zu einer unkontrollierbaren Reizüberflutung.

Lösungsvorschlag: E-Book-Reader als sicherer Mittelweg. Um schwere Schultaschen zu vermeiden, kann der Einsatz von dedizierten E-Book-Readern (E-Ink-Display) als Kompromiss dienen.

1. Hardware-seitiges Verbot von Spielen: E-Ink-Displays besitzen extrem träge Bildwiederholraten. Das Abspielen von flüssigen Videospielen, TikTok-Videos oder YouTube-Inhalten ist technisch auf Hardware-Ebene unmöglich.
2. Kein Social-Media-Zugang: Reine E-Reader verfügen über geschlossene, minimalistische Betriebssysteme. Sie unterstützen keine Apps für Social-Media-Plattformen und dienen rein dem Anzeigen von Texten und PDFs.
3. Wie echtes Papier: Die Displays spiegeln nicht, leuchten nicht aktiv ins Auge und schonen die Netzhaut der Kinder. Zudem hält der Akku wochenlang.

Konkrete Forderungen: Abschaffung der iPad / Tablets: Rückführung auf analoge Medien, ggf. ergänzt durch Tabletträgern zum dedizierten Einsatz im Unterricht in ausgewählten Fächern wie Informatik. Bereitstellung für E-Ink-Systeme: Digitale Schulbuchlizenzen müssen so reguliert und bereitgestellt werden, dass diese plattformunabhängig und fehlerfrei auf ablenkungsfreien E-Book-Readern genutzt werden können.

Zur Petition: <https://www.openpetition.de/petition/online/fokus-statt-ablenkung-ende-des-ipad-zwangs-an-bayerns-schulen>

BUND AK MobilfunkDialog

Gute Informationen zu SmartMeter

Digitale Zähler für Strom und Wasser: Pflicht zur Fernablesung, aber keine Pflicht zu Funk Was Gesetz und Praxis wirklich verlangen – und wo technologieoffene Alternativen bestehen

Immer mehr Menschen wenden sich an diagnose:funk. Viele sind verunsichert, weil ihnen Installationsfirmen, Messstellenbetreiber oder Ablesedienste vermitteln, funkende Strom-Smart Meter oder Wasserzähler seien alternativlos.

Andere berichten, ihnen werde gesagt, kabelgebundene Alternativen seien nicht vorgesehen oder praktisch nicht umsetzbar. Es lohnt ein Blick auf die tatsächlichen gesetzlichen Vorgaben.

Quelle und weitere Infos: <https://www.diagnose-funk.org/aktuelles/artikel-archiv/detail&newsid=2381>

Ameisen: Kleine Tiere – große Bedeutung

Faszinierender Ameisenvortrag mit Franz Gregetz

Dass ausgerechnet Ameisen zu einem spannenden und lehrreichen Naturerlebnis werden können, zeigte sich beim Ameisenvortrag des Kneipp Vereins Ochsenhausen e.V. am Samstag, 5. September 2026, im Klostercafé Ochsenhausen.

Mit Franz Gregetz, einem seit rund 20 Jahren ehrenamtlich tätigen Ameisenheger, konnte der Kneipp Verein einen ausgewiesenen Kenner der faszinierenden Welt der Ameisen gewinnen. Gregetz verbindet seine langjährige praktische Erfahrung im Ameisenschutz mit fundiertem Wissen und einer besonderen Fähigkeit, auch komplexe Zusammenhänge anschaulich und unterhaltsam zu vermitteln.

Bereits die Gestaltung der Veranstaltung machte deutlich, dass es nicht um einen gewöhnlichen Vortrag ging. Eine interaktive Natur- und Ameisenausstellung, zahlreiche Informationsplakate und Roll-Ups sowie ein wissenschaftlich korrektes, zugleich aber humorvoll gestaltetes Ameisenquiz boten den Besuchern vielfältige Möglichkeiten, sich dem Thema zu nähern. Ein besonderes Erlebnis waren die lebenden Waldameisen, die aus nächster Nähe beobachtet werden konnten.

Für viele Besucher dürfte insbesondere der Blick durch das Stereomikroskop mit bis zu 60-facher Vergrößerung überraschende Einblicke ermöglicht haben. Was mit bloßem Auge wie ein kleines, unscheinbares Insekt erscheint, zeigt unter der Vergrößerung eine erstaunlich komplexe Welt.

Ein Schwerpunkt der Veranstaltung lag auf der Bedeutung der Waldameisen für unser Ökosystem. Waldameisen sind wichtige Bestandteile des natürlichen Gleichgewichts im Wald. Sie erbeuten zahlreiche Insekten und deren Larven und tragen damit zur natürlichen Regulierung von Insektenbeständen bei. Gleichzeitig sind sie selbst Bestandteil der Nahrungskette und dienen anderen Tieren als Nahrungsquelle.

Damit wird deutlich: Der Schutz der Waldameisen ist nicht nur der Schutz einer einzelnen Tiergruppe. Er ist gleichzeitig ein Beitrag zum Erhalt eines funktionierenden und vielfältigen Waldökosystems.

Besonders beeindruckend ist der persönliche Einsatz von Franz Gregetz. Seit etwa zwei Jahrzehnten widmet er sich ehrenamtlich der Ameisenhege und dem Schutz dieser wichtigen Tiere.

Darüber hinaus ist Gregetz als zertifizierter Ausbilder für die Ameisenhege tätig und bildet einmal jährlich in Bad Wurzach weitere Ameisenheger aus. Bei seiner Arbeit orientiert er sich an den Richtlinien der Deutschen Ameisenschutzwerke (DASW).

Sein Engagement geht jedoch noch weiter. Ebenfalls einmal jährlich führt er Naturpädagogen an das Naturerleben mit Waldameisen heran. Außerdem bietet er sein umfassendes Naturerlebnisprogramm unter anderem für Schulen, Naturschutzzentren, Museen und Büchereien an.

Eine weitere wichtige Aufgabe übernimmt er als Problemameisenbeauftragter und Berater bei Problemameisenfällen.

Vielleicht ist genau das eine der wichtigsten Botschaften eines solchen Naturerlebnisses: Naturschutz beginnt häufig dort, wo wir anfangen, die Natur genauer wahrzunehmen und ihre Zusammenhänge zu verstehen. Denn manchmal braucht es gar keine großen Tiere, um die Größe der Natur zu entdecken – manchmal genügt ein kleiner Blick auf eine Ameise.

Bericht von Rainer Schick, Kneipp Verein Ochsenhausen e.V.

Franz Gregetz verfasste für die österreichische Waldschutzvereinigung „WALDGESCHICHTEN“ einen sehr guten Textbeitrag über Waldameisen: <https://www.waldgeschichten.com/aus-dem-leben/waldameisen-die-garanten-fuer-unsere-sichere-existenz/>

Ganz unten, am Ende des Textes ist ein Video verlinkt, das die Rettungsumsiedlung anlässlich des Ameisenhegelehrganges 2025 zeigt, ebenso Teile aus dem Lehrgang selbst (mit Liangwen He, Mitarbeiter beim LEV Biberach, der an diesem Lehrgang teilnahm). Quelle: ARD, 4:31 Min

<https://www.ardmediathek.de/video/landesschau-baden-wuerttemberg/franz-gregetz-kuemmert-sich-ruehend-um-ameisen/swr-bw/Y3JpZDovL3N3ci5kZS9hZXgvb3lyNDI3MTY>

Jugendforum Riedlingen

Gemeinschaftsgarten

Rund ums Jugendforum Riedlingen wächst seit Juli ein essbarer Biodiversitätsgarten. Sieben Hochbeete auf Europaletten stehen öffentlich zugänglich auf dem Gelände – bepflanzt nach dem Doppelprinzip: essbar für Menschen, Nahrung und Lebensraum für Insekten. Alles ökologisch, ohne Pestizide, die Ernte gehört allen. Das Projekt wird gefördert durch die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt.

Initiiert vom Jugendforum Riedlingen, offen für alle.

Geplant sind auch kostenfreie Workshops im Jugendforum

September: Ernte & Saatgut gewinnen

Oktober: Insektenhotel bauen

Oktober/November: Wintervorbereitung & Beetpflege

November: Donauufer bepflanzen mit einheimischen Gehölzen

Dezember: Auswertung, Planung 2027 & Jahresabschluss

Die Veranstaltungsdaten stehen auf der Website des Jugendforums: <https://juforiedlingen.org/programm/>

Mehr Infos: <https://juforiedlingen.org/gemeinschaftsgarten/>, Kontakt: info@juforiedlingen.org

Suche nach Workshopleitungen: Für unsere fünf Workshops suchen wir noch Fachleute, die einen der Workshops leiten möchten. Wer Interesse hat oder jemanden kennt, meldet sich bitte bei info@juforiedlingen.org.



Foto: Jugendforum Riedlingen

BUND AK NaturTeam

MITMACH-AKTION 2026 – Springkraut-Entfernung im Biberacher Wolfental

Auch dieses Jahr entfernten wir wieder das Springkraut im Wolfental. Es war eine Aktion des BUND zusammen mit dem Kreissportfischereiverein Biberach (KSFV) und dem Schwäbischen Albverein Biberach (SAV) in Kooperation mit der Stadt Biberach, Stadtplanungsamt und dem Landschaftserhaltungsverband Biberach (LEV).

Durch die vielen Helfer und den überaus guten Wetterbedingungen konnten wir den Rotbach von der Weggabelung unterhalb von Geradsweiler bis zum neu gebauten Damm relativ schnell durcharbeiten und das Springkraut entfernen.



Foto: BUND

Da wir beim Bach so viel Hilfe von den Fischern und vom Schwäbischen Albverein hatten, konzentrierten wir uns bei den weiteren Arbeitseinsätzen auf das Wasserschutzgebiet. Auch hier kamen wir ein gutes Stück weiter. Im vorderen Bereich bis zur Mitte wächst inzwischen kaum noch Springkraut nach. Auch hier sieht man bereits deutliche Erfolge. Inzwischen wachsen wieder unsere einheimischen Pflanzen.

Herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern vom BUND, vom Kreissportfischereiverein Biberach (KSFV) und vom Schwäbischen Albverein Biberach (SAV).

Impressum

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V., BUND Kreisverband Biberach, Postfach 1258, 88400 Biberach, 07351-12204, 0178-9425659, <https://www.bund-bc.de/> | bund.biberach@bund-bc.de,
Spenden: DE48 6545 0070 0000 0084 66

V.i.S.d.P.: Esther Franzen, BUND Kreisverband Biberach

Links der BUND-Biberach-Infos zu externen Anbietern: Sobald der Rahmen von BUND-BC.DE verlassen wird und sich ein neues Browserfenster öffnet oder die Seiten gesondert gekennzeichnet sind, übernimmt der BUND-Kreisverband Biberach keine Verantwortung für die Richtigkeit der Inhalte der externen Seiten, vielmehr unterliegen sie der Haftung der jeweiligen Anbieter. Dies gilt auch für die Rechtmäßigkeit oder die Erfüllung von Urheberrechtsbestimmungen der verlinkten Seiten sowie für deren Aktualität. Durch eine Verlinkung auf externe Seiten macht sich der BUND-Kreisverband Biberach diese nicht zu eigen. Vielmehr dienen die Links und Inhalte dem Informationsaustausch und begründen keine geschäftlichen Beziehungen irgendeiner Art. Der BUND distanziert sich ausdrücklich von eventuell rechts-widrigen Inhalten der verlinkten Seiten. Der Inhalt der Seiten wird nur zum Zeitpunkt der Aufnahme angeschaut.

Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)

Aus Gründen der leichter Lesbarkeit wird auf eine geschlechterspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter.

Gerne dürfen Sie unseren Newsletter, wenn Sie ihn interessant und nützlich finden, an andere Menschen weiterleiten. Man kann ihn über newsletter@bund-bc.de problemlos bestellen, aber auch genauso problemlos wieder abbestellen.

Informationen zum Umgang mit personenbezogenen Daten: <https://www.bund-bc.de/service/datenschutz/>.
